

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamecz.

26. Jänner 1950

Blatt 120

Städtebauliche Probleme von Wien =====

26. Jänner (Rath.Korr.) Im Margaretner Volksbildungshaus, 5., Stöbergasse 11-15, wird Sonntag, den 29. Jänner, um 10 Uhr, Bürgermeister Dr.h.c. Körner zwei Ausstellungen eröffnen. Die eine Ausstellung zeigt eine Leistungsschau der Volkshochschüler, während die andere sich mit den städtebaulichen Problemen von Wien in der Gegenwart befaßt.

Beide Ausstellungen sind täglich von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Das Statistische Amt der Stadt Wien übersiedelt =====

26. Jänner (Rath.Korr.) Die Magistratsabteilung 66, Statistisches Amt der Stadt Wien, übersiedelt morgen Freitag und übermorgen Samstag vom 4. Bezirk Favoritenstraße 9, (Straßenbahndirektion) nach Wien 15., Kellinggasse 2.

Der Parteienverkehr wird Montag, den 30. Jänner, wieder aufgenommen.

Ferkelmarkt vom 25. Jänner =====

26. Jänner (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 46 Ferkel, von denen 21 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 7 Wochen 270 S, 9 Wochen 300 S. Die Nachfrage konnte infolge des kalten Wetters als äußerst gering bezeichnet werden.

Teure Lausbubenstreiche im Rudolfsspital
 =====

26. Jänner (Rath.Korr.) In der Krankenanstalt Rudolfsstiftung in der Boerhavegasse hat sich nun schon zum dritten Mal ein Akt von offensichtlicher Böswilligkeit ereignet. Im Haus Boerhavegasse 15 befinden sich die neu adaptierten Räume der Schwesternschule. Der zweite Jahrgang ist im dritten Stock des Hauses untergebracht, während im vierten Stock mit den Adaptierungsarbeiten begonnen wird. Dort befindet sich auch eine alte Waschanlage, deren Auslaufhähne durch Pfropfen sachgemäß verschlossen wurden. Diese Pfropfen wurden von unbekanntem Tätern entfernt, sodaß das ausströmende Wasser durch die Decke bis ins zweite Stockwerk drang und die darunter befindlichen Räume unbenützlich machte.

Die Schwesternschule sollte gestern offiziell durch den Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, übernommen werden. Der Schaden, der nun schon zum dritten Mal durch diesen Bosheitsakt entstand, ist beträchtlich. Nach Schätzungen der zuständigen Bauabteilung werden die Kosten der Ausbesserungsarbeiten rund 30.000 Schilling betragen. Außerdem mußten aber auch die Schülerinnen der Schwesternschule in Notquartieren untergebracht werden.

Vizebürgermeister Weinberger, der sich persönlich von dem angerichteten Schaden überzeugte, gab Auftrag die Polizei zu verständigen.

Gedenktage für Februar
 =====

26. Jänner (Rath.Korr.)

2. Johann Christoph GOTTSCHED, Literaturwissenschaftler,	250. Geb.T.
2. Fritz KREISLER, Professor, Geigenvirtuose,	75. Geb.T.
9. Joseph v. FÜHRICH, Maler,	150. Geb.T.
11. Rene DESCARTES (Cartesius), Philosoph,	300. Tod.T.
11. Karl WOLFF, Univ.-Prof. für Zivilrecht,	60. Geb.T.
15. Adolf HORAK, Musikpädagoge,	100. Geb.T.

26. Jänner 1950	"Rathaus-Korrespondenz"	Blatt 122
17. Giordano BRUNO, Philosoph,		350. Tod.T.
18. Maurus JOKAI, Romancier,		125. Geb.T.
19. Fanny WIBMER-PEDIT, Schriftstellerin,		60. Geb.T.
22. Alfred VERDROSS v.DROSSBERG, Univ.-Prof. für Völkerrecht,		60. Geb.T.
23. Franz JAUNER, Theaterdirektor,		50. Tod.T.